

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 27 (1985)
Heft: 10: Herbstzeit, Lesezeit

Artikel: Herbstzeit, Lesezeit
Autor: Eigenmann, Aldo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

मनुष्याणां सहस्रेषु कश्चिद्यतति सिद्धये ।
यततामपि सिद्धानां कश्चिन्मां वेत्ति तच्चतः ॥ ३ ॥

*manuṣyāṇām sahasreṣu
kaścid yatati siddhaye
yatatām api siddhānām
kaścin mām veti tattvataḥ*

manuṣyāṇām—von Menschen; *sahasreṣu*—von vielen Tausenden; *kaścit*—einer; *yatati*—bemüht sich; *siddhaye*—um Vollkommenheit; *yatatām*—von denen, die sich so bemühen; *api*—tatsächlich; *siddhānām*—von denen, die Vollkommenheit erreicht haben; *kaścit*—einer; *mām*—Mich; *veti*—kennt; *tattvataḥ*—wirklich.

ÜBERSETZUNG

Von vielen Tausenden von Menschen mag sich einer um Vollkommenheit bemühen, und von denen, die die Vollkommenheit erreicht haben, kennt kaum einer Mich in Wahrheit.

Angenommen ihr könnt lesen und schreiben, prima für euch, aber lest euren freunden mal aus einer chinesischen zeitung vor. Oder schreibt mal einen liebesbrief auf arabisch. Ich kann übrigens auch nicht.

Yiri

Herbstzeit – Lesezeit

Wenn ich tagelang im zimmer eingesperrt wäre und die wahl hätte ein buch mitzunehmen, würde ich wohl ein buch oder einen roman auslesen, der in China spielt, zumindest aber mindestens im Fernen Osten.

Aus diesem grunde möchte ich euch das buch von Madeleine Brent «**Wohin der Wind die Blüten treibt**» vorstellen. Es ist ein roman der teilweise in China und teilweise in Europa spielt; und die story einer jungen Engländerin im 19. jahrhundert zur zeit der opiumkriege. Lucy, die im Fernen Osten geboren wurde, lebt dort auf einer missionsstation und sorgt für fünfzehn chinesische kinder. Sie wird von den Chinesen gefangengenommen und lernt im gefängnis einen schatzsucher kennen. Er konfrontiert sie mit einem rätsel, das sie nicht mehr loslässt. Das geheimnis wächst, als sie in England mitten in einen streit zwischen zwei familien gerät. Erst nach ihrer rückkehr nach China findet sie eine überraschende lösung.

Für alle die gerne ein spannendes buch lesen, ist dieser roman genau das richtige. Als ich es gelesen habe, konnte ich es nur mit grosser mühe weglegen. So schnell wie möglich habe ich mich dann wieder darin vergraben. Die schilderungen über das damalige leben in China haben mich stark in ihren bann gezogen. Auch spielt das geheimnis des fernöstlichen, unbekanntes landes eine grosse rolle. Bestimmt wirst du dieses buch genauso verschlingen, wie ich es seinerzeit getan habe.